

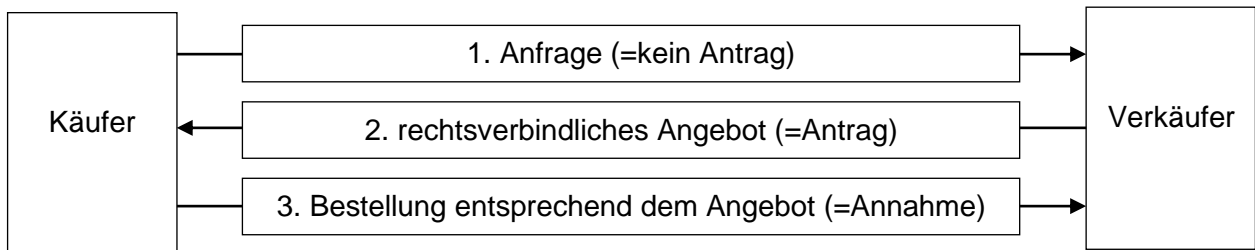
Vertragsabschluss: Zustandekommen eines Kaufvertrags

Für das Zustandekommen eines Kaufvertrags gelten dieselben Grundsätze wie für alle Rechtsgeschäfte. Damit ein Kaufvertrag zustande kommt, müssen **zwei übereinstimmende Willenserklärungen** vorliegen. Die zuerst abgegebene Willenserklärung nennt man **Antrag**. Die zweite, zustimmende Willenserklärung ist die **Annahme**. Mit der Annahme eines Antrags ist ein Vertrag rechtswirksam geschlossen.

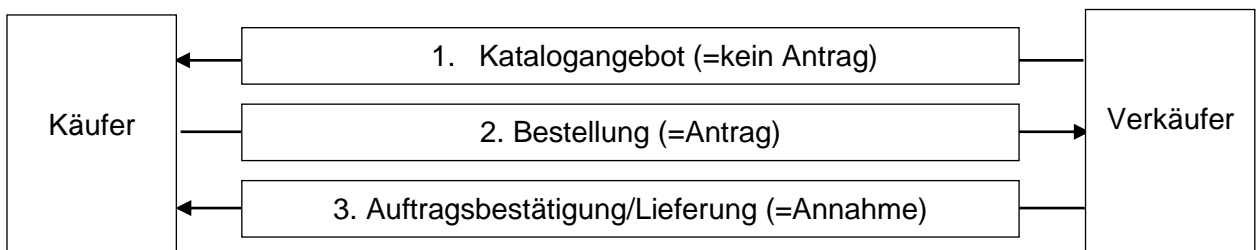
Eine Willenserklärung ist eine **private Willensäußerung**, die auf die **Herbeiführung von Rechtsfolgen** gerichtet ist. Sie kann **ausdrücklich** (Wille wird geäußert) oder **konkludent** (durch schlüssiges Handeln) ausgedrückt werden.

Kaufverträge können dabei auf verschiedene Art zustande kommen:

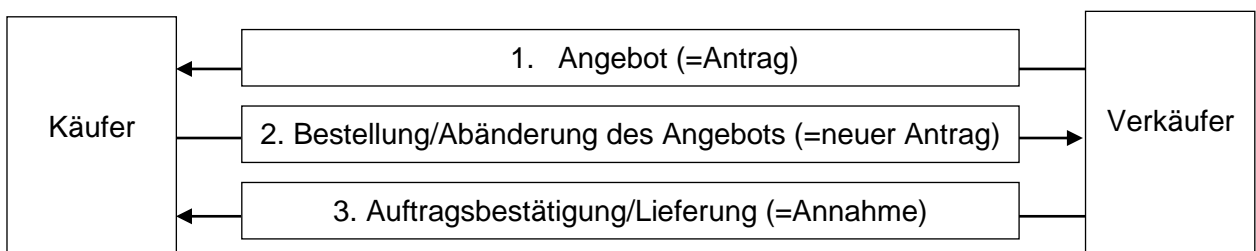
Fall 1: Antrag vom Verkäufer



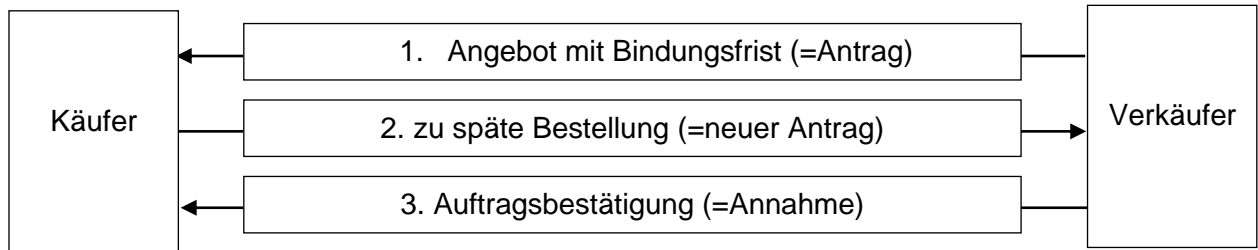
Fall 2: Antrag vom Käufer



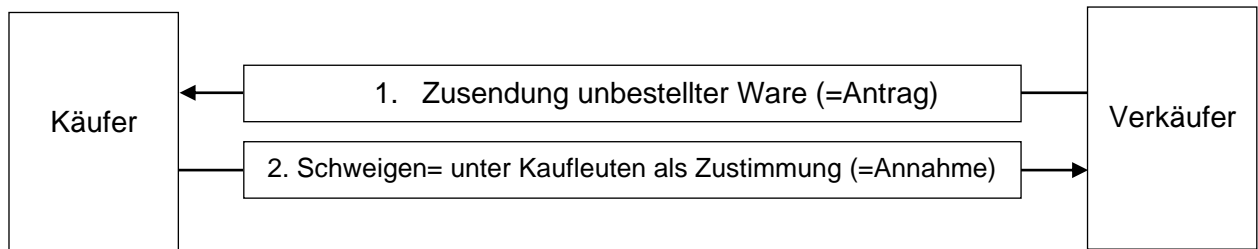
Fall 3: Abänderung des Antrags



Fall 4: Zu späte Annahme des Antrags



Fall 5: Stillschweigen des Käufers



Fall 6: Schlüssiges Handeln des Verkäufers

